

2016-07-01 uds
Ho.

LISA RAUMER ÜBERTRUMPFT FAVORITIN LINA MEIER



Im NDSB-Landesleistungszentrum in Kellinghusen ist wieder Leben eingekehrt.

Nach der Modernisierung und Schlüsselübergabe mit gültiger Betriebserlaubnis war es der Jugend vorbehalten, den ersten Wettkampf im LLZ zu schießen. Die Landesjugendleitung um Jugendleiterin Lore Bausch hatte mit ihrem Team zum jährlichen Endkampf der Kreisjugendmannschaften eingeladen.

War der Wettkampf in den vergangenen Jahren immer nach den Deutschen Meisterschaften, so wurde er in diesem Jahr vor die Landesmeisterschaften gesetzt, so dass die Jugendlichen, Trainer und Betreuer einen letzten echten Leistungstest hatten. Ein Top-Ergebnis mit dem Luftgewehr schoss Anna Maria Viebrantz (Schleswig-Flensburg) bei den Schülern. Mit 187 Ringen siegte sie vor Nadja Patricia Kliegel (Pinneberg, 184) und Aileen Rühmann (Dithmarschen, 184). Die Mannschaftswertung (545) ging klar an das Trio Celina Dahm, Natalie Sevke und Johanna Wohnsdorf aus dem Kreis Ostholstein. Auf Platz zwei und drei folgten Segeberg (522) und Schleswig-Flensburg (519). In der Jugendklasse setzte sich Robin Jedtberg (Ostholstein) mit sehr guten 381 Ringen an die Spitze, gefolgt von Felix Warnick (Dithmarschen,

379) und Finja Hauenstein (Pinneberg, 370). Die Teamwertung ging wie im letzten Jahr mit großem Vorsprung an den Kreis Ostholstein. Das Trio Robin Jedtberg, Bastian Koch und Francesca Gierke siegte mit 1117 Ringen, vor dem Kreis Segeberg (1090) und Rendsburg-Eckernförde (1067). In der Juniorenklasse gab es eine kleine Überraschung, denn nicht Lina Meier (Ostholstein), Top-Favoritin und hervorragende Schützin, setzte sich durch, sondern ihre Mannschaftskameradin Lisa Raumer. Sie siegte mit sehr guten 391 Ringen. Lina Meier meinte, ihr Ergebnis von 389 Ringen sei nicht schlecht, aber nicht das, was sie sich vorgestellt habe. **Auf den dritten Platz kam der Stormarner Julian Fouquet (377).** Der Kreis Segeberg gewann überlegen die Mannschaftswertung, Lina Meier, Lisa Raumer und Sina Bidinger kamen auf sehr gute 1156 Ringe. Das Stormarner Trio (1107) wurde Zewiter, gefolgt vom Kreis Schleswig-Flensburg (1100).

Luftpistole

Da es in unserem Verband zurzeit nicht viele Jugendliche gibt, die Luftpistole schießen, wurden die Jugend und

Juniorenklassen zusammen gewertet. Sieger wurde Philip Bukowski. Der Stormarner schoss 361 Ringe und siegte vor der Vorjahresersten Jana Holmer (358) und Nils Emecke (357, beide Schleswig-Flensburg).

Das Trio aus Schleswig-Flensburg mit den Schützen Jana Holmer, Sören Hansen und Nils Emecke gewann mit 1052 Ringen vor Ostholstein (1029) und Stormarn (1002). Matz Metschies aus dem Kreis Dithmarschen war der einzige Starter bei den Schülern. Er kam nach 20 Schuss auf 152 Ringe.

Die besten Luftgewehr-Schülerinnen: Nadja Patricia Kliegel (Zweite), Anna Maria Viebrantz (Siegerin) und Aileen Rühmann (Dritte, alle v. li.).

Luftgewehr 3 x 20

In diesem Wettbewerb dominierte Celina Dahm (Ostholstein). Mit 573 Ringen setzte sie sich vor Nadja Patricia Kliegel (Stormarn, 568) und Ann-Kathrin Singpiel (Ostholstein, 564). Celina Dahm, Ann-Kathrin Singpiel und Johanna Wohnsdorf gewannen mit 1698 Ringen die Mannschaftswertung für Ostholstein, dahinter folgen Schleswig-Flensburg (1660) und Stormarn (1108).

KK-Standard

Juniorin Lisa Raumer (Ostholstein) war an diesem Tag gut drauf und nicht zu schlagen, denn auch im KK-Standard Wettbewerb siegte sie mit 569 Ringen vor Lina Meier (Ostholstein, 564) und Manuel Burmeister (Lauenburg, 550). Den Wettkampf in der Jugendklasse entschied Francesca Gierke (Ostholstein) mit 544 Ringen für sich. Auf Platz zwei und drei kamen Johanna Lais (535) und Robin Jedtberg (530, beide Ostholstein). In der Teamwertung gingen alle drei Plätze an Ostholstein: es siegte die erste Mannschaft mit sehr guten 1655 Ringen vor der Zweiten (1577) und der Dritten (1572). Die Jungschützen, Trainer und Betreuer waren von der Anlage begeistert, es hat alles gut geklappt und wir haben endlich wieder eine große, moderne Schießanlage. Besonders gut kam bei den Jugendlichen an, dass es freies W-LAN in der Schießanlage gibt. Markus Lais, stellvertretender Landesjugendleiter, war mit der Leistung und Stimmung sehr zufrieden. „Es ist geschafft – ihr dürft wieder lächeln“, sagte er schmunzelnd nach dem letzten Schuss.

Text und Foto: Margrit Kunde
(Landespressesprecherin)